



01.12.2018 - Damen kommen außer Tritt

Bereits am Samstag reisten unsere Damen nach Bühlau. Nachdem die Bühlauer auf den ein oder anderen Gegner an diesem Tag vergebens warten mussten, waren sie schonmal froh, dass wir angereist sind. Dies sollte an diesem Tag eigentlich auch die einzige Freude sein, die wir den Dresdnern bereiten wollten. In den letzten Jahren waren die Duelle unserer Damen und denen der Landeshauptstadt stets knapp und hart (aber fair) umkämpft. Das heutige Spiel versprach also jede Menge Spannung.

Die ersten Minuten verliefen auch direkt nach Plan. Wie so oft konnten wir aus einer starken Abwehr heraus in aller Ruhe unser Angriffsspiel aufbauen und gingen zunächst 0:2 in Führung. Leider schlich sich bereits nach fünf Minuten dann schon der blöde Fehlerteufel ein. Mit ungenauen Zuspielen und zu hastigen Abschlüssen luden wir den Gegner herzlich zu schnellen Gegenstößen ein und lagen nach 15 Minuten plötzlich mit 5:3 hinten. Insbesondere die Abschlussschwäche zog sich durch die komplette erste Hälfte. Teilweise frei Würfe wurden gnadenlos an oder neben das Gehäuse gehämmert und wenn sie doch mal auf das Tor gingen, stand da noch eine Torfrau welche ebenfalls das ein oder andere mal die Hände am Ball hatte. Einziger Lichtblick waren unsere Torfrauen Romi und Katharina, welche gleiches taten und unser Gehäuse nahezu vernagelten. Somit ging es mit einem (Tor-)mageren 8:7 zu Gunsten der Hausherrinnen in die Pause.

Bei 8 Gegentoren brauch man über die Abwehr nichts negatives sagen, lediglich die Chancenverwertung verweigerte uns nach 30 Minuten die Führung, das sollte doch wohl zu ändern sein oder? Allerdings war dem nicht so, ganz im Gegenteil. Im Angriff ging rein gar nichts mehr und in der Abwehr boten wir den Bühlauerinnen (sagt man das so?) mehr und mehr Freiräume. Nach 5:0 Toren in Durchgang zwei stand es plötzlich 13:7. Warum auch immer starteten wir jetzt auch wieder mit dem Handballspielen, leider war dies nun auch zu spät. Mehr als auf 5 Tore durften wir allerdings auch nicht mehr herankommen und so gingen die Gastgeberinnen mit einem 17:12 Sieg vom Feld.

Fazit: In einem Spiel, bei dem selbst 7-m-Würfe bei Weitem kein sicheres Tor bedeuten sollten, fehlte es einfach an Genauigkeit im Abschluss. Gegen schnell spielende Bühlauerinnen war am Ende leider nichts zu holen, wobei man trotz einer deutlichen Niederlage 2 verlorenen Punkten hinterher trauern kann. Wer „nur“ 17 Gegentore zulässt, darf solche Spiele auch gern gewinnen. Nächste Woche geht es zum ersten Rückspiel gegen Oschatz, bevor es dann in der spielfreien Zeit heißt. Glühwein trinken, Plätzchen naschen und weiter hart trainieren um in der Rückrunde wieder voll anzugreifen.

Ein paar neue Erkenntnisse durfte unser Trainer auch noch mit nach Hause nehmen: Wir haben 2 bärenstarke Torhüterinnen (das ist aber nicht neues); die Abwehr steht solide; dezente Schwäche im Abschluss frei vor dem Tor waren erkennbar, aber nicht hoffnungslos unverbesserlich; zu guter Letzt, Klappe halten ist manchmal doch besser.

Es spielten: Jule; Katja (1); Cora (1); Katharina; Daniela (3); Aline (3); Manja (2); Laura; Frauke (1); Netti (1)
Im Tor: Romi; Katharina
Trainer: Stefan

Gelbe Karten: Bühlau 2 – Dipps 1(+1)
2-min: Bühlau 0 – Dipps 1(+1)
7-m: Bühlau 5 – Dipps 2

